



NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung,

Bauen und Landespflege der Stadt Landau in der Pfalz

am Dienstag, 24.08.2010,

im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 20:40



Anwesenheitsliste

SPD

Klaus Eisold

CDU

Andreas Hott

Vertretung für Herr Peter Heuberger

SPD

Kurt Ludwig

Günter Scharhag

Franco Casella

Vertretung für Herrn Michael Scheid

CDU

Rudi Eichhorn

Peter Lerch

Wilhelm Prokop

Sarinuto Sandro Zandonella

Bündnis 90/Die Grünen

Marianne Brunner

FWG

Wolfgang Freiermuth

FDP

Otto Pfaffmann

UBFL

Bertram Marquardt

Vorsitzender



Hans-Dieter Schlimmer

Berichterstatter

Kerstin Arnold

Ralf Bernhard

Marika Denzer

Bernhard Eck

Berichterstatter für die gemeinsame Sitzung

Peter Kaiser

Christoph Kamplade

Berichterstatter für die gemeinsame Sitzung

Kajetan Lis

Stephan Peter

Berichterstatter für die gemeinsame Sitzung

Michael Heder

Schriftführer/in

Marlen Müller

Entschuldigt

SPD

Dott. Francesca Chillemi Jungmann

Entschuldigt

Michael Scheid

Entschuldigt

CDU

Peter Heuberger

Entschuldigt

Leben in Landau

Aydin Tas

Entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Es bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Ausbau der Ostbahnstraße 5. BA
Vorlage: 600/020/2010
3. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Thema Parkplätze im zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt, wie er im Einzelhandelskonzept dargestellt wird.
Vorlage: 610/067/2010
4. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Zu Beginn der Sitzung begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden und informierte, dass man nach verwaltungsinterner Abstimmung, zur Vermeidung von zeitlichen Verzögerungen im Zuge der Planungen zur Landesgartenschau 2014 entschieden habe, eine gemeinsame Sitzung des Verwaltungsrates des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege zu halten.

Die Sitzung werde mit dem öffentlichen Teil des Bauausschusses beginnen und ab dem Tagesordnungspunkt 1 bis 4 der nichtöffentlichen Sitzung gemeinsam fortgeführt. Der Verwaltungsrat werde zu diesem Punkten dann hinzustoßen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege nahm dies zur Kenntnis.

Mangels Einwohner wurden weiter keine Fragen in der Einwohnerfragestunde gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Ausbau der Ostbahnstraße 5. BA

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 30.06.2010, welche der Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Er informierte, dass die Finanzierung hierfür über Anliegerbeiträge, Städtebauförderungsmittel des Landes sowie einem städtischen Eigenanteil erfolge.

Herr Heder gab anhand eines Planes zum Ausbau der Straße noch weitere Informationen. Er sagte, dass bei der Gestaltung der Ostbahnstraße insbesondere das hohe Fußgängeraufkommen berücksichtigt werden soll und man daher diesen Abschnitt als „Verkehrsberuhigten Bereich“ d.h. mit Schrittverkehr, vorsehe.

Auf die Frage von Ratsmitglied Herrn Eichhorn, was man unter den Anliegerbeiträgen verstehen kann, antwortete Herr Kaiser, dass hiermit die wiederkehrenden Beiträge gemeint seien.

Weiter erkundigte sich Ratsmitglied Herr Eichhorn, weshalb man bei der Planung des Untertorplatzes ein Bürgerforum abgehalten habe, ohne den Bauausschuss vorab zu informieren und in der Vorlage zur Ostbahnstraße noch eine Anliegerversammlung geplant sei.

Daraufhin erklärte der Vorsitzende, dass man zwischen einer Anliegerversammlung und einem Bürgerforum unterscheiden müsse. Erste diene lediglich als eine Art Information an die Bürger. Ein Bürgerforum, welches früher das so genannte Werkstattverfahren war, werde immer dann einberufen, wenn ein städtebaulich wichtiges Konzept anstehe und man hierfür Anregungen, Vorschläge und Informationen der Bürger hören und ggf. mit in das Konzept einarbeiten möchte. Dann erst gehe das Konzept den Gremienweg.

Ratsmitglied Herr Lerch bat daraufhin, in Zukunft die Mitglieder des Bauausschuss über Anliegerversammlungen und Bürgerforen in Kenntnis zu setzen.

Der Vorsitzende stimmte dem zu. Weiter informierte er dass der städtische Anteil an der Maßnahme 40.000,00 EUR betrage. 67 % der Gesamtkosten werden über die wiederkehrenden Beiträge finanziert. Der verbleibende Stadtanteil wird aus Städtebaufördermitteln zu 80 % bis zu einem Höchstbetrag von 225 €/m² gefördert

Ratsmitglied Herr Prokop wollte wissen, warum man nur zwei Neuanpflanzungen von Bäumen plane. Drei Bäume würden optisch viel besser wirken.

Herr Bernhard bestätigte diese Aussage. Jedoch seien drei Bäume, aufgrund des überfüllten Untergrundes mit Leitungen, Rohren etc., nicht möglich.

Auf Anfrage von Herrn Prokop, mit welchem Material der Pflasterbelag geplant sei, antwortete Herr Heder, dass man hierfür einen Werkstein vorsehe. Einen Gemisch aus Beton- und Naturstein.

Ratsmitglied Herr Marquardt schlug vor, das Material aus der Friedrich-Ebert-Straße in der Ostbahnstraße mitzuverwenden.

Herr Heder informierte daraufhin, dass die alten Pflastersteine oft bei dem von Parkplätzen verwendet werde. Für den Straßenbau seien diese aufgrund der Abrundungen nicht mehr geeignet.

Herr Bernhard ergänzte, dass der Bedarf am alten Material auch im ehemaligen Kasernengelände sehr hoch sei. Von daher würde man dort noch einen großen Nutzen finden. Die vorgesehene Bauweise in der Ostbahnstraße sei zu dem auch deutlich billiger, als das Verbauen des alten Materials.



Ratsmitglied Herr Freiermuth bekräftigte dies Aussage von Ratsmitglied Herrn Prokop. Mehr Grün wäre ein deutlicher Gewinn für die Straße. Er schlug vor, die Fassaden der Häuser zusätzlich zu begrünen.

Herr Heder bestätigte diesen Vorschlag. Dies könnte man zusätzlich andenken.

Zum Schluss dieses Tagesordnungspunktes informierte Herr Bernhard, dass man bereits im September mit dem Ausbau beginnen werde. Bis zum Weihnachtsgeschäft werde die Baumaßnahme dann abgeschlossen sein.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege beschloss einstimmig nachgenannten Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Dem Ausbau der Ostbahnstraße 5. BA zwischen der König- und der Weißquartierstraße wird zugestimmt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zum Thema Parkplätze im zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt, wie er im Einzelhandelskonzept dargestellt wird.

Der Vorsitzende erläuterte die Informationsvorlage des Stadtbauamtes vom 17.08.2010, welche der Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Er betonte, dass die Parkplatzsituation in der Stadt Landau insgesamt sehr gut. Die Stadt müsse nun der Qualität der Menschen gerecht werden.

Ratsmitglied Herr Lerch sprach zunächst einen Dank an die Verwaltung aus. Er fügte hinzu, dass der Antrag der CDU-Stadtratsfraktion aber wohl falsch verstanden wurde. Man wollte durch den Antrag nicht den Mangel an Parkplätzen beklagen sondern mitteilen, dass die Sensibilität im Umgang mit den Parkplätzen zunehmen solle.

Ratsmitglied Herr Scharhag fügte hinzu, dass die Stadt Landau mit Parkplätzen gesegnet sei. Es seien sogar noch Kapazitäten im Bestand vorhanden, wie man zum Beispiel an der Auslastung des Alten Messplatzes sehen könne. Das Parkraumbewirtschaftungskonzept solle hier im Vordergrund stehen.

Die Ratsmitglieder Frau Brunner, Herr Freiermuth, Herr Pfaffmann, sowie Herr Marquardt waren der Meinung, dass die Stadt Landau sehr gut mit Parkplätzen ausgestattet sei. Ratsmitglied Herr Pfaffmann fügte noch hinzu, dass das Parkhaus am Großmarkt jedoch auch noch sinnvoll wäre.

Ratsmitglied Herr Eichhorn bekräftigte dies ebenfalls. Es passe nicht zusammen, dass man auf der einen Seite Innenstadtentwicklung wolle, aber auf der anderen Seite keine Parkplätze wegfallen dürfen.

Zum Schluss des Tagesordnungspunktes stellte Ratsmitglied Herr Pfaffmann fest, dass es hilfreich wäre, wenn an der Praxis Dr. Reichert ein Behindertenparkplatz für das Rot-Kreuz-Auto vorhanden sei.

Der Vorsitzende erklärte daraufhin, dass ein Behindertenparkplatz nur für entsprechende Gehbehinderungen genutzt werden dürfe. Für Fahrzeuge des Roten-Kreuzes seien diese nicht gedacht. Insgesamt sei man sich nun darüber einig, dass die Stellplatzsituation der Stadt Landau sehr gut sei. Man werde auch in Zukunft bei jeder baulichen Maßnahme überlegen, ob es sinnvoll wäre Parkplätze zu entfernen oder nicht.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege nahm diese Informationen zu Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Verschiedenes

Aktueller Sachstand zum Parkhaus am Großmarkt

Ratsmitglied Herr Lerch erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand zum Parkhaus am Großmarkt.

Herr Heder und Herr Kaiser informierten das derzeit Verhandlungen über die erforderliche Teilfläche des Finanzamtgrundstückes geführt werden. Bezüglich einer Baugenehmigung gäbe es keine Probleme, lediglich Vertragsrechtlich.

Herr Lerch schlug vor, in den kommenden Sitzungen des Bauausschusses immer über die aktuellen Stände der Baumaßnahmen zu berichten.

Der Vorsitzende bestätigte dies.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege nahm diese Informationen zustimmend zur Kenntnis.

Brunnen am Obertorplatz

Ratsmitglied Herr Eisold machte darauf aufmerksam, dass am Brunnen des Obertorplatzes Lampen kaputt seien. Er erkundigte sich, ob hierfür ein Wartungsvertrag vorhanden sei, oder ob die Stadt dies selber Schalten könne.

Herr Bernhard informierte, dass die Stadt den Schaden beheben lässt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege nahm diese Informationen zur Kenntnis.

Baubetriebsamt

Ratsmitglied Herr Pfaffmann wollte wissen, ob es für das geplante Hotel auf dem ehemaligen Bauhofgelände bereits einen Investor gäbe.

Der Vorsitzende informierte, dass es einen Investor gäbe, dieser jedoch einen Standort am neuen Messegelände bevorzuge. Derzeit werde eine Bodenuntersuchung auf dem ehemaligen Bauhofgelände durchgeführt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege nahm diese Informationen zur Kenntnis.

Arbeitskreis Verkehr

Ratsmitglied Herr Scharhag informierte, dass die nächste Sitzung des Arbeitskreises Verkehr im September stattfinden werde. Ein genauer Termin sei jedoch noch nicht bekannt. Eine Einladung erfolge jedoch entsprechend.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege nahm diese Informationen zur Kenntnis.



Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege der Stadt Landau in der Pfalz am 24.08.2010 umfasst Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis .

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Marlen Müller
Schriftführer